

Neu- und Weiterentwicklung von Mechanisierungslösungen bei Nutzung der Mikroelektronik und Robotertechnik, die den biologischen Erfordernissen noch besser gerecht werden.

Die Wissenschaft hat schließlich einen wichtigen Beitrag zur Lösung solcher globaler Probleme wie der Umweltgestaltung zu leisten. Dem dienen die Entwicklung und Anwendung umweltfreundlicher, abproduktarmer bzw. -freier technologischer Verfahren, die Erarbeitung moderner Bauweisen und Bebauungskonzeptionen zur sozialistischen Gestaltung der bebauten Umwelt sowie eine Reihe weiterer Maßnahmen von Wissenschaft und Technik zur komplexen Steuerung der Mensch-Natur-Beziehungen.

Intensivierung der wissenschaftlich-technischen Arbeit Entscheidende Voraussetzungen dafür, daß die Wissenschaft ihrer neuen Rolle und Verantwortung gerecht werden kann und das Tempo und die Ausbreitung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts den geforderten Maßstäben entspricht, werden in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, in den Labors und am Reißbrett geschaffen. Beim bisherigen sozialistischen Aufbau wurde ein umfangreiches wissenschaftlich-technisches Potential geschaffen, dessen Konzentrationsgrad sich in den Kombinat der DDR bedeutend erhöht hat. Jetzt geht es darum, die wissenschaftlich-technische Arbeit im Sinne ihrer höheren Produktivität und Effektivität selbst zu intensivieren sowie ungerechtfertigte Niveauunterschiede schnell zu überwinden. Die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die Erhöhung seiner ökonomischen und sozialen Wirksamkeit zur weiteren Stärkung des Sozialismus sind eine Herausforderung an die Kreativität, an die Talente, Begabungen und Fähigkeiten sowie an Bildung und fachliches Wissen der wissenschaftlich-technischen Kader.

Die erforderliche Produktivität und Effektivität der wissenschaftlich-technischen Arbeit hängen in zunehmenden Maße vom richtigen politischen Herangehen und von der politischen Führung durch die marxistisch-leninistische Partei ab. Von großer Bedeutung ist, ob in der Leitungstätigkeit der Kombinate und Betriebe das wissenschaftlich-technische Potential als wirkliches Instrument zur Lösung der erforderlichen Aufgaben im Interesse der Volkswirtschaft eingesetzt wird, oder ob die wissenschaftlich-technische Arbeit mehr oder weniger dem Selbstlauf überlassen bleibt. Zur Motivierung und Stimulierung wissenschaftlicher Leistungen bedarf es keiner anonymen Appelle, sondern klarer Vorstellungen über künftige Produktionslinien sowie darüber, wann und wo hohe wissenschaftlich-technische Leistungen zu erbringen sind.

Aus der ökonomischen Strategie der marxistisch-leninistischen Partei ergibt sich mit zwingender Konsequenz, die Kräfte und Mittel des wissenschaftlich-technischen Potentials auf die volkswirtschaftlich wichtigen Schwerpunkte zu konzentrieren und den gesellschaftlichen Nutzen überall zum obersten Kriterium der wissenschaftlich-technischen Arbeit zu machen. Dieser Konzentrationsprozeß als Element der fortschreitenden Vergesellschaftung in der Wissenschaft hängt auch mit der Klärung ideologischer Fragen zusammen, die z. B. auch die Trennung von lieb gewordenen Arbeitsgebieten oder